



# Lebendige Landwirtschaft, lebendiges Europa.

## Zukunftsvisionen von und für junge Menschen in der Landwirtschaft

Deutsch-Französischer Jugend-Workshop am 26. Februar 2013 in Paris



Bundesministerium für  
 Ernährung, Landwirtschaft  
 und Verbraucherschutz





Die Unterzeichnung des Élysée-Vertrages am 22. Januar 1963 durch die damaligen Regierungschefs Adenauer und de Gaulle richtete sich vor allem an die deutsche und die französische Jugend. Im Mittelpunkt stand die Vision einer friedlichen Zukunft in guter Nachbarschaft und enger Zusammenarbeit. Seitdem haben sich Deutschland und Frankreich als Motor der europäischen Idee verstanden. Dahinter stand und steht die Überzeugung, daß das Voneinanderlernen die beste Voraussetzung für gemeinsamen Fortschritt ist.

In dieser Überzeugung treffen sich Jugendverbände aus beiden Ländern am 21. Januar 2013 in Berlin und am 26. Februar 2013 in Paris im Rahmen der größten Agrarmessen Deutschlands und Frankreichs: der Internationalen Grünen Woche (IGW) und der Salon International de l'Agriculture (SIA). Ziel ist es, gemeinsam über die Zukunft der ländlichen Räume und der Landwirtschaft nachzudenken und das Ergebnis der französischen und der deutschen Regierung zu übergeben.

Im Anschluss an den Berliner Teil, der am 21. Januar die Zukunft der ländlichen Räume behandelt hat wird sich der Pariser Teil am 26. Februar mit der Zukunft der Landwirtschaft in unseren beiden Ländern und in Europa befassen.

Denn die Landwirtschaft ist sowohl in Frankreich als auch in Deutschland das Herz der ländlichen Regionen, auch wenn man ländliche Räume darauf nicht beschränken kann. Die Landwirtschaft ist ein wesentlicher Teil der Wirtschaft und steht für die Dynamik und Identität der Regionen. Über die Erzeugung von Nahrungsmitteln gewährleistet sie außerdem einen direkten und konkreten Zusammenhang zwischen den ländlichen und städtischen Lebenswelten.

Ziel dieses Treffens ist, unsere Visionen einander gegenüber zu stellen und eine gemeinsame Aussage an die europäische Politik und in die fortlaufenden Diskussionen über Zukunftsfragen, darunter über die Gemeinsame Agrarpolitik (GAP) zu geben. Insbesondere folgende Fragen werden zur Sprache kommen.

Welche Dynamiken werden im Bereich der demographischen Entwicklung im Agrarbereich der beiden Länder entstehen? Wie wird sich das Berufsbild eines Landwirts entwickeln? Wie kann man die technischen und gesellschaftlichen Entwicklungen aufnehmen? Wie kann man junge Landwirte unterstützen? Welche Aus- und Fortbildung brauchen junge Landwirte, und was benötigen sie für die gesamte Dauer ihres Berufslebens? Die Landwirtschaftsminister auf französischer und deutscher Seite, Herr Le Foll und Frau Aigner, werden die Schlussfolgerungen anhören und ihren europäischen Kollegen vermitteln, damit sie in die fortlaufenden Überlegungen über die Zukunft der europäischen Politiken einfließen, besonders in die Überlegungen zur Gemeinsamen Agrarpolitik.

**Willkommen in Paris !**

# Ablauf 26/02/2013

9 Uhr

## Empfang (Kaffee)

9:30 Uhr

## Eröffnung

Begrüßung durch **MAGDALENA ZELDER**, Vorsitzende des Bundes der Deutschen Landjugend e.V. (BDL),

**KATRIN AGETHEN**, Katholische Landjugendbewegung e.V. (KLJB),

**CLAUDIA LEIBROCK**, Agrarreferentin der Evangelischen Jugend in ländlichen Räumen (ejl),

**JÉRÉMIE GODET**, Präsident der Mouvement rural de jeunesse chrétienne (MRJC),

**François THABUIS**, Präsident des Landwirtschaftlichen Berufsverbands der Jeunes Agriculteurs (JA).

Rückblick auf die Schlussfolgerungen von Berlin

10:00 Uhr

## Wie könnte die Landwirtschaft in Frankreich und Deutschland 2030 aussehen?

### Blick aus französische und deutscher Perspektive

Impulse von **BRUNO HÉRAULT**, Direktor des Centre d'études et de prospective (CEP) in der Dienststelle für Statistik und Prospektive des Ministeriums für Landwirtschaft, Lebensmittel und Forsten, von

**JULIEN VERT**, Chef der Dienststelle für Statistik und Prospektive (CEP), und von **DR RAINER GIEBÜBEL**, Leiter des Planungstabs im Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz.

11:30 Uhr Kaffeepause

11:15 Uhr

## Arbeitsgruppen-Workshops

### WORKSHOP 1 : Demographische Veränderungen und geographische Verteilung der Landwirtschaft.

Wie sieht die aktive landwirtschaftliche Bevölkerung von morgen aus, wie werden die Aktivitäten verteilt sein, wie wird die Altersstruktur aussehen, welche Rolle werden die Frauen einnehmen?

*Impuls:* **MAGDALENA ZELDER**, Vorsitzende des BDL

*Berichterstatter:* **PAULINE BRUYAS**, Vizepräsidentin der MRJC

### WORKSHOP 2 : Die Entwicklung der Inhalte der Landwirtschaft.

Welchen Weg nehmen die Modernisierung der Landwirtschaft und der Entwicklung neuer Modelle in Verbindung mit ökonomischen sowie ökologischen Leistungen?

*Impuls:* **CLAUDIA LEIBROCK**, Agrarreferentin der ejl

*Berichterstatter:* **STÉPHANIE CHRISTMANN-TESTUD**, Lehrerin, Etablissement public local (EPL)

### WORKSHOP 3 : Der Zugang zum Beruf/Business.

Was sind die wichtigsten Trends bei der Ansiedlung und Weitergabe von Betrieben sowie beim Zugang zu Land?

*Impuls:* **NICOLAS MAUREL**, Mitglied beim des nationalen Aufsichtsrats der JA.

*Berichterstatter:* **ANDREAS DEUTINGER**, Vorsitzender der KLJB Bayern

### WORKSHOP 4 : Ausbildung und Begleitung der Landwirte.

Wie kann man die Landwirte am besten unterstützen, mit Aus- und Weiterbildung und anderen Mitteln im Einklang mit den Herausforderungen von morgen?

*Impuls:* **MATHIEU SALVI**, Mitglied des Vorstands für den Sektor Landwirtschaft beim MRJC

*Berichterstatter:* **KATHRIN FUNK**, stellvertretende Bundesvorsitzende BDL

13:00 Uhr Mittagessen

14:30 Uhr - Plenum

## Innovationen der landwirtschaftlichen Praxis und gesellschaftliche Veränderungen im Hinblick auf die Organisation?

Blick aus französischen und deutscher Perspektive mit **MARION GUILLOU** (Frankreich) und **DR RAINER GIEBÜBEL**, Leiter des Planungstabs im Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz.

15:15 Uhr

Fortsetzung der Workshops

16:30 Uhr *Kaffeepause*

16:45 Uhr

Zwischenrufe des Präsidenten des Deutschen Bauernverbandes (DBV), **JOACHIM RUKWIED**, und des Präsidenten der Fédération nationale des syndicats d'exploitants agricoles (FNSEA), **XAVIER BEULIN**

17:00 Uhr

Kurzberichte im Plenum über die Ergebnisse der Workshops, Festhalten der Schlussfolgerungen zur Übergabe an die Minister

17:30 Uhr

**Ansprache der Bundesministerin für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, ILSE AIGNER und des französischen Ministers für Landwirtschaft, Lebensmittel und Forsten, STÉPHANE LE FOLL**

18:45 Uhr - Abfahrt zur Internationalen Landwirtschaftsmesse.

Ab 19:00 bis ca: 22:00 Uhr

**Festlicher Abend auf Einladung von Herrn Minister STÉPHANE LE FOLL**



Ministère de l'agriculture, de l'agroalimentaire  
et de la forêt • 78 rue de Varenne, Paris 7<sup>e</sup>  
**Salle Gambetta**

Métro : Varenne (ligne 13) ou Solférino (ligne 12)

Pour l'entrée au sein du ministère, il est nécessaire de se munir d'une pièce d'identité et d'arriver en avance.

[www.agriculture.gouv.fr](http://www.agriculture.gouv.fr)  
[www.facebook.com/ensnature](https://www.facebook.com/ensnature)  
[twitter.com/min\\_agriculture](https://twitter.com/min_agriculture)

Unter Mitwirkung von

